

Oblig.-Amort.-Kto 8400, do. 4⁰/₁₀₀ 124 400, 4⁰/₁₀₀ Oblig.-Zs.-Kto 1666, unerhob.Div. 10 700, R.-F. 1 000 000, Disagio-R.-F. 513 065, Talonsteuer-Kto 177 279, Kreditoren 781 545. Sa. M. 47 480 550.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 1382 213, allg. Verwalt.-Kosten 33 060, Staats- u. Gemeindesteuern 154 040, Gebühren auf deponierte Effekten 8642, Provis. 3504, Minderwert der Effekten des R.-F. 124 310, Verlust auf verlorene Effekten 88 558. — Kredit: Vortrag 644 894, Oblig.-Zs. 136 979, Konto-Korrent-Zs. 4802, Verlust 1 007 653. Sa. M. 1 794 329.

Kurs der Aktien Ende 1898—1919: 125, 120.50, 109, 105, 111.50, 115, 112.70, 118.20, 121.80, 116, 125.40, 146, 161.20, 174.30, 173, 168, 186.80*, —, 135, 140, 110*, 50⁰/₁₀₀. Aufgelegt M. 5 000 000 (Nr. 1—5000) 18./5. 1898 zu 125⁰/₁₀₀. Nr. 5001—10 000 im Dez. 1917 zugel. Notiert Frankf. a. M.

Dividenden 1887/88—1918/19: 4¹/₅, 5, 5, 5, 5, 5, 5¹/₂, 7, 8, 8, 8, 7, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₄, 6¹/₄, 6¹/₂, 7, 7¹/₂, 8, 8, 8¹/₂, 9, 10, 10, 10, 9, 8, 7, 0⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: (6—11) Vors. Baron Louis von Steiger, Dr. Karl Sulzbach, Alb. Andreae, Alex. Majer, Komm.-Rat Carl von Neufville, Bank-Dir. Herm. Malz, Frankf. a. M.; Wirkl. Geh. Rat Exz. Graf Ludw. Batthiány, Hofrat Karl Haich, Budapest.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Stadtrat Jos. Baer, Bank-Dir. Ed. Oppenheim, Bankier Alb. Cahn, Eisenbahn-Dir. Moritz Neufeld, Frankf. a. M. **Prokurist:** Fritz Beyer.

Zahlstellen: Für Aktiencoupons: Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbank; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Mitteld. Creditbank, Dresdner Bank.

Metallbank u. Metallurgische Ges. Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Bockenheimer Anlage 45.

(Firma bis 22./11. 1910: Berg- u. Metallbank A.-G.)

Die a.o. G.-V. v. 22./11. 1910 beschloss: 1. Übernahme des Vermögens der Metallurgischen Gesellschaft A.-G. zu Frankf. a. M. als Ganzes gegen Gewährung von Aktien der Berg- u. Metallbank, unter Ausschluss der Liquid.; 2. folgende Statutenveränderungen: a) Änderung der Firma in „Metallbank u. Metallurgische Gesellschaft Akt.-Ges.“, b) Erweiterung des Gegenstands des Geschäftsbetriebs durch folg. Zusatz zu § 2 Absatz 2 des Statuts: „sie kann auch selbst die Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung von Mineralien betreiben“. — Die Berg- u. Metallbank besass bereits vor der Fusion ca. M. 7 000 000 Aktien der Metallurgischen Ges., die restl. M. 2 000 000 Aktien der Metallurgischen Ges. wurden im Verhältnis von 3 : 4 in Aktien der Berg- u. Metallbank umgetauscht. Eine Kapitalerhöhung der Berg- u. Metallbank war aus diesem Anlass nicht erforderlich.

Gegründet: 4./9. 1906; eingetr. 18./10. 1906. Firma bis 22./11. 1910: „Berg- u. Metallbank“. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Finanzgeschäften aller Art, insbesondere aus dem Bereich der Bergwerks- u. Hütten-Industrie, der Metallverarbeitung und des Handels mit Berg- u. Hüttenprodukten. Die Ges. kann sich bei Unternehmungen aus dem gleichen Geschäftsbereich beteiligen. Sie kann alle Geschäfte abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern, sie kann an anderen Orten Zweigniederlassungen u. Agenturen dauernd oder vorübergehend errichten. Die Bank besass am 31./3. 1919 folg. grössere Beteilig. mit einem Buchwert von insges. M. 43 022 700: Bergsberg-Glabbacher Bergwerks- u. Hütten-Akt.-Ges. Berzelius in Bensberg, Bleihütte Call, G. m. b. H., in Call i. d. Eifel, Hedderheimer Kupferwerk u. Süddeutsche Kabelwerke in Frankf. a. M. u. Mannheim, Metallges. in Frankf. a. M., Metallhütte A.-G. in Duisburg, Norddeutsche Affinerie in Hamburg, Oberschles. Zinkhütten-Akt.-Ges. in Kattowitz, O.-S., Schweizerische Ges. für Metallwerte in Basel, Rawack & Grünfeld A.-G. in Charlottenburg-Beuthen, Elektro-Metallurg. Werke Horrem in Frankf. a. M., Ehrhardt & Sehmer G. m. b. H., Saarbrücken, Bankhaus Delbrück Schickler & Co. in Berlin.

Kapital: Bis 1919: M. 50 000 000 in 50 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 40 000 000, begeben bei der Gründung zu 110⁰/₁₀₀, wodurch der R.-F. auf 10⁰/₁₀₀ des A.-K. gebracht wurde. M. 32 000 000 waren voll-, dagegen M. 8 000 000 bis 1912 nur mit 25⁰/₁₀₀ eingezahlt; restl. 75⁰/₁₀₀ auf Aktien Serie J u. K am 1./10. 1912 eingez. Die a.o. G.-V. v. 19./2. 1918 beschloss Erhöh. um M. 10 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1918, übernommen von einem Konsort. zu 115⁰/₁₀₀, angeboten den alten Aktionären zu 123⁰/₁₀₀. Die a.o. G.-V. v. 15./1. 1920 beschloss eine weitere Erhöh. des A.-K. um M. 25 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1919, übernommen von den Banken der Ges. zu 100⁰/₁₀₀, angeboten den alten Aktionären zu 110⁰/₁₀₀.

Anleihen der früheren Metallurg. Ges., Serie I—III von 1898: In Umlauf von allen 3 Anleihen Ende März 1919: M. 750 000. Dieser Rest gekündigt zum 1./7. 1919 und inzwischen zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ z. R.-F. (ist bereits erfüllt), bis 4⁰/₁₀₀ Div. des eingez. A.-K.; über die Verwendung des Restes beschliesst, unbeschadet der dem A.-R., den Vorstandsmitgliedern und sonstigen Beamten zustehenden Tant., die G.-V. nach ihrem freien Ermessen. Sie kann insbesondere die Verteilung einer Super-Div., die weitere Dotierung des R.-F., die Schaffung und Verstärkung von besonderen Rücklagen, ausserord. Abschreib., Vortrag auf neue Rechnung beschliessen.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Einricht. 1, Kassa 2 613 504, Bankguth. u. auf kurze, Termine ausgeliehen 13 196 463, Wechsel u. Schatzanweis. 10 708 680, Zinsscheine 76 542, Deutsche Staatsanleihen 13 420 617, Aktien, Anteile, Kuxe u. Schuldverschreib. 43 022 699